

SBK-Rennen Most IBPM 1

Rennbericht

Entscheidung auf dem Zielstrich

Genau wie das Training der SSP-Klasse entschied sich auch das Training der Superbikes erst in dem letzten Turn, der für das Zeittraining gewertet wurde. Durch den mangelnden Grip (Folge des Regens am Vortag) waren die Zeiten allerdings noch nicht auf dem gewohnt niedrigen Niveau. Aber das sollte sich im Rennen ändern!

Trainingsliste (Startaufstellung)

Das Rennen startete um kurz nach halb fünf am Abend unter idealen äußeren Bedingungen. Der letztjährige Meister dieser Klasse, Stefan Genscher (D), startete zwar nur von der 8. Position ins Rennen, aber schon beim Start katapultierte er sich unter die ersten 3 Fahrer. Schon in der ersten Runde verabschiedete sich Filip Backlund (S) vom Feld und fuhr als Führender ein einsames Rennen. Er spielte für den Ausgang des Rennens allerdings keine Rolle, da er als Inhaber einer I-Lizenz auf eine Wertung verzichtete, doch trotzdem drückte er dem Rennen mit einer Rundenzeit von 1.39.382 seinen Stempel auf.

Während Martin Mattivi (A, 2007 Sieger des Yamaha R-Cup) Backlund hinterher eilte, gab es einen heißen Kampf um Platz 3. Anders Peto Lilja (DK), Lukas Ockefelt (S) und Stefan Genscher (D) schenken sich dabei nichts. Bei einem Ausbremsversuch am Ende der Gegengerade in der 4. Runde ging bei der Gixxer von Stefan Genscher die Gabel auf Block und er kam zu Sturz, wobei er sich zum Glück nicht verletzte. Allerdings war das Rennen damit für ihn beendet. Lilja, auf Ducati 1098 R unterwegs, machte sich dann auf die Verfolgung von Mattivi (Yamaha R1) um in der letzten Runde noch auf der Zielgerade an Mattivi vorbeizuziehen, während dieser sich nach der Ducati umschaute. Lilja ging mit 0.132 Sekunden Vorsprung als 1. über die Ziellinie.

Den gesamten Zieleinlauf könnt Ihr wieder der [Ergebnisliste](#) entnehmen.

Mattivi ärgerte sich nach dem Rennen jedoch nicht all zu sehr, sondern freut sich vielmehr auf die noch ausstehenden Rennen bei den Superbikes im Rahmen der IBPM. Auch Stefan „Genschman“ Genscher will seinen Sturz durch Siege in den folgenden Rennen vergessen machen.

Das lässt auf eine spannende Saison hoffen!

PS: Die starke Präsenz der Skandinavier und Russen - sogar ein Kanadier war am Start - beweist, dass die Internationale Bike Promotion Meisterschaft ihren Namen zu Recht trägt! Insgesamt waren am Wochenende Fahrer aus 12 Nationen zugegen, wobei die Deutschen mit über 67 Startern immer noch den größten Anteil stellen.